

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 18 (1892)  
**Heft:** 22  
  
**Artikel:** Bestätigend  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-430541>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Eifersucht.

1. **Bäse:** „Ja, ja, kaum glaublich ist's, wie die Leute eifersüchtig sind! Neulich sitzt Frau Tannzapfel mit ihrem Mann in einem Vergnügungslokal. Er kriegt zu sein Maß' eine Bratwurst mit Kraut. Da geh'n zwei nette Weibsteut' vorbei, denen Herr Tannzapfel natürlich nachschauen muß, wobei er zum Excuse nach Saus ruft. Wie er sich umdreht, fährt die Frau wie der Blitz auf sein Messer und wollte ihm wahrhaftig —“

2. **Bäse:** „Jefes, am End' gar ans Leben?“

1. **Bäse:** „Nein, an die Bratwurst.“

## Selbstbeherrschung.

**Vater:** „Aber, Kari, du kannst di au gar nit überha u bist nit im Stand bi me Wirthshaus verby.“

**Sohn:** „Das chönit der nit sage, Vater. Dir söttit mi gieb vordy marschiere i gstretem Schritt; de aber stah ni still und säge: Kari, du heft für di Standhaftigkeit wohl en Schoppe verdienet, wenn i also de z'ruck gange und ne trinke, so cha mer das doch Niemer verarge.“

## Bestätigend.

**Rudi:** „Dennzumal heft mer a gseit, du wellist brandischwarz werde, wenn das nit wahr sig und du heft mi doch agloge.“

**Sämelst:** „Jä, du heft denf nit gwüßt, daß i zu me Chemifäger i d'Lehr gange.“

## Briefkasten der Redaktion.

**G. R. I. B.** Wir entsprechen Ihnen gerne, obschon die Bitte absolut keine Aussicht auf Erfolg hat; wenigstens zur Stunde noch nicht. Vielleicht daß einmal ein erleuchtetes Mitglied der Bundesversammlung den kühnen Wurf mit einer Motion versucht. Zu einer Kommission kann's damit schon gebracht werden und amtet erst die, sind Sie vor einer Frühgeburt absolut sicher. — **Paulowitsch.** Hoffentlich werden Sie an diesen drei Eidgenossen Ihre Freude haben. Was der Preußenhelm im Hintergrunde zu bedeuten hat, werden Sie wohl verstehen, wenn nicht, erkundigen Sie sich gefl. bei einigen Seigneurs von Anno 56. — **J. S. I. Z.** Doch, Kiflings Büste Gottfried Kellers ist nach dem Leben modellirt. Das weiterleuchtende Gesicht war schwer zu fixiren, und nur solche, welche in fleißigem Verkehr zu dem Dichter standen, werden als richtige Beurtheiler des Portraits zugelassen werden können. — **O. I. Z.** Hübscher Druckfehler: „Heute machte sich

an der Börse erneuerte Raufputz geltend.“ — **Nimrod.** Schreiben Sie folgenden Klapphorn in Ihr Tagbuch: „Zwei Jäger, die geschossen fehl, die zogen heimwärts kreuzfidel. Was hatten die Kameraden? — Ich glaube — schiefgeladen.“ — **Luifer.** So weit möglich werden wir Ihnen gerne entsprechen, aber für einzelne Zeilen dürfte das doch schmerzlich angehen. Gruß. — **M. G. I. N.** Auch das wird ein Druckfehler sein: „Herr Lehrer N. reichte seine Entlassung ein, da er gedenkt, in einer andern Stellung zu wirken.“ Das Manuskript wird Ausweis für den Druckfehler sein; findet sich auch dort das Wort Stellung, mögen Sie die angethane Beschimpfung eintragen. Es gibt noch Richter in — Kamelion. — **L. I. A.** Ein schön neu Lied vom Hans Scharnmeier lag dem „Wynenthaler“ bei: „Ganz wie Sie es vorgeschlagen, Sollen nun vorerst die Hunde, Dann die Katzen und Kanari, Tauben, Hühner, Enten, Gänse, Was da freucht und fleucht auf Erden Und des Staates Bürgern dienet, Fährlich steuerpflichtig werden.“ Die Regierung blase aber zum Rückzug gegenüber dieser verführten Glücksmacheret. — **A. B. I. M.** Wir wollen dem Herrn wegen seinem „Begleiter“ einheizen lassen. Gruß. — **Bernerin.** Das will heißen, daß, wenn der neue Regierungsrath wirklich mit allem Ernst an die Lösung der Frage gehen wolle, wir ihm gerne zur Seite stehen. Nach einiger Zeit sei wahrcheinlich auch das Volk wieder zugänglicher und werde ihm wohl den Kopf nicht abheinen. Mit dem „besten Willen“ hätte man das wohl finden können; hier und anderwärts fand man es, weil man eben nicht nach einem verdorbenen Angriff suchte. — **Spätz.** Die Gerichte der Landsgemeinde sind gerecht. Wer zu viel will, geht darin unter. — **F. G.** Sudermann ist mit seiner neuen Novelle „Die Hochzeit der Jolantha“ unter die Humoristen gegangen. Schade, daß ihm gerade bei einer solchen Löffelgesellschaft dieser schnurrige Einfall gekommen. — **M. J. I. S.** Essen Sie Kopf-Isolat, viel Kopf-Isolat und englische Beefsteak, aber viel „Hüftbegg“. — **Apostel.** Die Auffahrt gehört zu den Freudentagen des Jahres und an diesen sind die Trübsalsblätter von ganzer Seele verhaft. — **N. J.** „Ehre jedem Girt voll Schwielen.“ Sehen Sie gefl. nochmals nach, da muß wohl ein Fehler sein. „Hand“ soll es heißen, heißt es aber wirklich Girt, so muß sich der arme Kerl wirklich überarbeitet haben. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

## Buxkin, Nouveautés und Ueberzieherstoffe

zu Herren- und Knaben-Anzügen,  
ca. 140 cm. breit Fr. 2.45 bis 9.85 per Meter

versenden in einzelnen Metern direkt an Jedermann  
Buxkin-Fabrik-Dépôt **Dettinger u. Co., Zürich.** — Neueste Musterwahl in Herren- und Damenstoffen bereitwilligst franco

Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberzieher billigst.

## Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.**

## Höchst interessant!

für alle Geschäftsleute etc. die Broschüre 95-10

## Ankunft über Auskunftsbureaux

à 1.25 gegen Nachnahme oder Einsendung in Briefmarken.

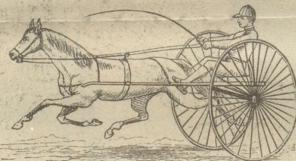
**Berthold Sigismund,**  
Luzern 665 b.

## „Der Gastwirth“.

**Schweizerisches Fachorgan**  
für Hotellerie und Wirthschaftswesen.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Vorzüglichstes Publikationsmittel  
für Geschäftskreise, welche Artikel für  
Wirthe und Hoteliers führen.



## Fahr-Handschuhe

Marke „DOGSKIN“

Das Solideste in Leder und Naht.

Elegante Ausführung.

## Militär-Handschuhe

Weisse Glacé, extra stark (Peau de chien) m. 2 Fernoir Fr. 3.—  
Dogskin Offiziers-Handschuhe (rothbraun), do. Ia. „ 4.50

„ELEGANT“, neuestes Genre Handschuhe für Damen und Herren, unübertroffen in seiner feinen Ausführung, sowie Dauerhaftigkeit des Leders (cuir de Russie).

**J. BÖHNY, Handschuhfabrik, Filialen: St. Gallen  
ZÜRICH, Weinplatz. - Basel - Lausanne.**

## Bairische Bierhalle

**Karl dem Grossen 14**  
**ZÜRICH.**

Neu eingerichtetes Café-Restaurant mit  
Glaspavillon, Gartensaal und Garten.

Guter Mittagstisch für Pensionäre. Restauration  
zu jeder Tageszeit billigst. Vortreffliches Bier (bairisch  
und Pilsner). Reelle Weine, offen und in Flaschen.

Freundliche und aufmerksame Bedienung.

Bestens empfiehlt sich

[88 10]

**J. Palma.**



## Für Freunde interessanter Herren-Lektüre!

Vollständiger Rathgeber in Eheheimnissen. Mk. 2.—  
Die Beichte der Fürstin Pignatelli. Berühmt! „ 1.—  
Die Messallinen Berlins. Sensationell! „ 3.—  
Hülfsbuch für Männer. Lehrreich! „ 1.—  
Exkönig Milans Erlebnisse. Lesenswerth! „ 1.—  
Die Physiologie der Liebe. Das bekannt. Werk „ 3.—  
Rinaldis Liebesabenteuer. Amüsant! 224 S. „ 1.50  
Die Physiologie der Ehe. Das Beste auf dies. Gebiete! „ 4.—  
Galante Telefongeschichten. Künstl. Illustr. „ 1.—  
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt direkt durch  
**HERMANN SCH MIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26. 86**  
Illustr. Catal. über amüsante Lektüre gratis und franco.

## Dr. HOMMEL'S HÄMATOGEN Bluterzeuger.

Bei Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechter  
Verdauung; unreinem Blute (Skropheln etc.)  
**unübertroffen!**

Kräftigend! Nervenstärkend! Blutbildend!  
Appetitanregend!

Belebt den Körper und den Geist!

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.

Man verlange in der nächsten Apotheke Broschüre mit  
Hundert von ärztlichen Gutachten (gratis!) 59

**NICOLAY & Co., chem. pharm. Laborat., ZÜRICH.**